

Sozialwerk des dfb

„Die schönsten Stadtgeschichten“

Wie bereits beim Projektbesuch besprochen, hat sich unsere Spurensuche – Gruppe gefunden und trifft sich in regelmäßigen Abständen. 10 Jungen und Mädchen sind dabei, variiert aber immer etwas.

Die Arbeit wurde durch die Sommerferien etwas unterbrochen.

Inzwischen haben wir Folgendes erreicht:

- Die Kinder und Jugendlichen wurden mit dem Projektgedanken, den Inhalten und Zielen vertraut gemacht.
- Es wurde ein Plan erstellt, wie wir vorgehen wollen und welche Ergebnisse am Ende stehen sollen.
- Wir haben mit verschiedenen Partnern gesprochen, die uns bei der Umsetzung des Projektes behilflich sein können.
- Wir haben im Museum und im Archiv schon mal zur Stadtgeschichte recherchiert.
- Für „Interviews“ haben wir einen kleinen Fragenkatalog erstellt, um den Kindern etwas Sicherheit zu geben.
- In zwei gemeinsamen Veranstaltungen mit Erwachsenen und Kindern haben wir bereits einige Geschichten gesammelt
- Die Schwierigkeit ist, die Geschichten auf's Papier zu bringen.
- Die Kinder haben ihre Eltern, Großeltern, teilweise Urgroßeltern nach ihren Geschichten gefragt, die wir jetzt gemeinsam auswerten.
- Vor den Herbstferien findet eine Nachmittagsveranstaltung zum Thema mit den Seniorengruppen des BGZ statt, wo wir sicher noch viele interessante Dinge erfahren,
- Das Vorhaben, das Projekt auch auf andere Ortsteile auszudehnen ist bis jetzt an einer Zusammenarbeit mit einzelnen Einrichtungen gescheitert, wird aber weitergeführt

Die Kinder sind mit großem Eifer bei der Sache und sind immer wieder erstaunt, was es alles früher in ihrem Heimatort gab, sie lernen viel Neues und haben keine Scheu, sich mit den Älteren zu unterhalten.

Die Senioren sind genauso interessiert. Für sie ist es natürlich schön, von früher zu reden und alte Erinnerungen zu wecken.